

EDGAR WALLACE



**GEHEIMAGENT
NR. 6**

Geheimagent Nr. 6

Edgar Wallace

Inhalt:

[Edgar Wallace - Biografie und Bibliografie](#)

[Geheimagent Nr. 6](#)

[1](#)
[2](#)
[3](#)
[4](#)
[5](#)
[6](#)
[7](#)
[8](#)
[9](#)
[10](#)
[11](#)
[12](#)
[13](#)
[14](#)
[15](#)

Geheimagent Nr. 6,, Edgar Wallace

*Jazzybee Verlag Jürgen Beck
Loschberg 9
86450 Altenmünster*

ISBN: 9783849610371

*www.jazzybee-verlag.de
admin@jazzybee-verlag.de*

Frontcover: © KAR - Fotolia.com

Edgar Wallace - Biografie und Bibliografie

Englischer Schriftsteller und Regisseur, geboren am 1. April 1875 in Greenwich bei London, verstorben am 10. Februar 1932 in Hollywood, USA. Eigentlicher Name ist Richard Horatio Edgar. Unehelicher Sohn eines Schauspielerpaares, später adoptiert von einem Londoner Fischhändler. Trotz seiner nicht abgeschlossenen schulischen Laufbahn wurde er als Kriegsberichterstatter in Südafrika während des Burenkriegs eingesetzt. In den folgenden Jahren entwickelte sich W. zum erfolgreichsten Kriminalautor seiner Zeit. Auch seine Afrikaromane gehören heute zu den Klassikern. Trotz dieses Erfolgs wandelte er oft am Rande des finanziellen Abgrunds und wurde mit dem Erfolgsdruck kaum fertig. Eine nicht behandelte Diabetes führte schließlich zu einer Lungenentzündung. Diese wurde ihm im Alter von 56 Jahren während eines Aufenthaltes in Amerika zum Verhängnis.

Wichtige Werke:

Kriminalromane

- 1905 The Four Just Men, (dt. Die vier Gerechten, 1934)
- 1908 Angel Esquire, (dt. Der Safe mit dem Rätselschloss, 1927)
- 1913 The Fourth Plague, (dt. Die vierte Plage, 1933)
- 1915 The Man Who Bought London, (dt. Kerry kauft London, 1931)
- 1915 The Melody of Death, (dt. Die Melodie des Todes, 1932)
- 1916 A Debt Discharged, (dt. Die Schuld des Anderen, 1929)
- 1917 The Just Men of Cordova, (dt. Die drei von Cordova, 1929)
- 1917 The Secret House, (dt. Das geheimnisvolle Haus, 1930)
- 1918 The Clue of the Twisted Candle, (dt. Die gebogene Kerze, 1954)
- 1918 Down Under Donovan, (dt. Der Derbysieger, 1932)
- 1919 The Green Rust, (dt. Der grüne Brand, 1929)
- 1919 Kate Plus 10, (dt. Käthe und ihre Zehn, ?)
- 1919 The Man Who Knew, (dt. Der Mann, der alles wusste, 1932)
- 1920 The Daffodil Mystery, (dt. Das Geheimnis der gelben Narzissen, 1928)
- 1920 Jack O'Judgment, (dt. Die Todeskarte, auch als Treffbube ist Trumpf erschienen 1961)
- 1921 The Law of the Four Just Men, (dt. Das Gesetz der Vier, 1929)
- 1922 The Angel of Terror, (dt. Der Engel des Schreckens, 1931)
- 1922 The Crimson Circle, (dt. Der rote Kreis, 1931)
- 1922 Mr Justice Maxell, (dt. Richter Maxells Verbrechen, 1929)

1922 The Valley of Ghosts, (dt. A.S. der Unsichtbare, 1929)
1923 Captains of Souls, (dt. Die Seele des Anderen, 1929)
1923 The Clue of the New Pin, (dt. Das Geheimnis der Stecknadel, 1928)
1923 The Green Archer, (dt. Der grüne Bogenschütze, 1928)
1923 The Missing Million, (dt. Die unheimlichen Briefe, 1961)
1924 The Dark Eyes of London, (dt. Die toten Augen von London, 1929)
1924 Double Dan, (dt. Der Doppelgänger, 1930)
1924 The Face in the Night, (dt. Das Gesicht im Dunkel, 1932)
1924 Room 13, (dt. Zimmer 13, 1929)
1924 The Sinister Man, (dt. Der Unheimliche, 1928)
1924 The Three Oaks Mystery, (dt. Bei den drei Eichen, 1930)
1925 The Blue Hand, (dt. Die blaue Hand, 1928)
1925 The Daughters of the Night, (dt. Töchter der Nacht, 1933)
1925 The Fellowship of the Frog, (dt. Der Frosch mit der Maske, 1926)
1925 The Gaunt Stranger (dt. Der Hexer)
1925 A King By Night, (dt. Der Unhold, 1932)
1925 The Mind of Mr. J.G. Reeder, (dt. Der sechste Sinn des Mr. Reeder, 1930)
1925 The Strange Countess, (dt. Die seltsame Gräfin, 1928)
1926 The Avenger, (dt. Der Rächer, 1927)
1926 The Black Abbot, (dt. Der schwarze Abt, 1930)
1926 The Day of Uniting, (dt. Der jüngste Tag, 1933)
1926 The Door With Seven Locks, (dt. Die Tür mit den sieben Schlössern, 1927)
1926 The Joker, (dt. Der Joker, 1931)

1926 The Man From Morocco, (dt. Der Mann von Marokko, 1928)

1926 The Million Dollar Story, (dt. Die Millionengeschichte, 1935)

1926 The Northing Tramp, (dt. Nach Norden Strolch!, 1930)

1926 Penelope of the Polyantha, (dt. Penelope von der Polyantha, 1930)

1926 The Square Emerald, (dt. Der viereckige Smaragd, 1929)

1926 The Terrible People, (dt. Die Bande des Schreckens, 1927)

1926 We Shall See! (in Geheimagent Nr.6, 1933)

1926 The Three Just Men, (dt. Die drei Gerechten, 1927)

1926 The Yellow Snake, (dt. Die gelbe Schlange, 1928)

1927 Big Foot, (dt. Großfuß, 1928)

1927 The Brigand, (dt. Der Brigant, 1931)

1927 The Feathered Serpent, (dt. Gucumatz, 1928)

1927 Flat 2, (dt. Louba, der Spieler, 1932)

1927 The Forger, (dt. Der Banknotenfälscher, 1930)

1927 The Hand of Power, (dt. Im Banne des Unheimlichen, 1931)

1927 The Man Who Was Nobody, (dt. Der Mann, der seinen Namen änderte, 1932)

1927 The Mixer, (dt. Der Preller, 1931)

1927 Number Six, (dt. Geheimagent Nr. 6, 1928)

1927 The Squeaker, (dt. Der Zinker, 1928)

1927 Terror Keep, (dt. John Flack, 1928)

1927 The Traitor's Gate, (dt. Das Verrätertor, 1928)

1928 The Double, (dt. Das Steckenpferd des alten Derrick, 1931)

1928 The Flying Squad, (dt. Überfallkommando, 1930)

1928 The Gunner, (dt. Hands up, 1929)

1928 The Orator, (dt. Der Redner, 1932)

1928 The Thief in the Night, (dt. Der Dieb in der Nacht, 1928)

1928 The Twister, (dt. Ein gerissener Kerl, 1934)
1929 Again the Ringer, (dt. Neues vom Hexer, 1932)
1929 Again the Three Just Men = The Law Of The Three
Just Men, (dt. Das silberne Dreieck, 1931)
1929 For Information Received, (dt. Das Juwel aus Paris,
1929)
1929 Four Square Jane, (dt. Die Abenteurerin, 1933)
1929 The Golden Hades, (dt. Der goldene Hades, 1934)
1929 The Green Ribbon, (dt. Turfschwindel, 1953)
1929 The India Rubber Men: Inspector John Wade, (dt.
Das Gasthaus an der Themse, 1953)
1929 Four Square Jane, , (dt. Die Abenteurerin, 1933)
1929 Red Aces, (dt. Mr. Reeder weiß Bescheid, 1961)
1929 The Terror, (dt. Der unheimliche Mönch, 1955)
1929 The Man Who Changed His Name, (dt. Der Mann
mit den zwei Gesichtern, 1963)
1929 Sentimental Simpson, (Kurzgeschichten; dt. Der
sentimentale Mr. Simpson, 1976)
1930 Silinski - Master Criminal: Detective T.B. Smith,
1930
1930 White Face, (dt. Der Teufel von Tidal Basin, 1952)
1930 The Clue of the Silver Key, (dt. Der leuchtende
Schlüssel, 1953)
1930 The Lady of Ascot, (dt. Die Gräfin von Ascot, 1961)
1931 The Ringer Returns, (Again the Ringer; dt. Neues
vom Hexer, 1953)
1931 The Man At The Carlton, (dt. Der Mann aus dem
Carlton, 1933)
1931 The Coat Of Arms, (dt. Feuer im Schloss, 1960)
1931 On the Spot: Violence and Murder in Chicago, (dt.
In den Tod geschickt, 1958)
1932 When The Gangs Came To London, (dt. Gangster in
London, 1956)
1933 The Frightened Lady, (dt. Das indische Tuch, 1956)
1933 The Green Pack, (dt. Lotterie des Todes, 1961)
1934 The Devil Man, (dt. Der Teufelsmensch. 1934)

Afrikaromane

1911 Sanders Of The River, (dt. Sanders vom Strom, 1929)

1911 The People Of The River, (dt. Die Eingeborenen vom Strom, 1929)

1913 The River Of Stars, (dt. Der Diamantenfluß, 1937)

1914 Bosambo Of The River, (dt. Bosambo, 1926)

1915 Bones, (dt. Bones in Afrika, 1928)

1917 The Keepers Of The King's Peace, (dt. Hüter des Friedens, 1929)

1918 Lieutenant Bones, (dt. Lieutenant Bones, 1927)

1921 Bones in London, (dt. Bones in London, 1928)

1922 Sandi the Kingmaker, (dt. Sanders der Königsmacher, 1928)

1923 Bones of the River, (dt. Bones vom Strom, 1927)

1926 Sanders, (dt. Sanders, 1951)

1928 Again Sanders, (dt. Am großen Strom, 1931)

Geheimagent Nr. 6

1

Nachdem man auf der internationalen Polizeikonferenz in Genua drei Tage lang die verschiedensten Probleme erörtert hatte, kam man schließlich auch auf Cäsar Valentine zu sprechen. Es lag nichts Besonderes gegen ihn vor; die Beamten tauschten nur im Anschluß an den Fall Gale ihre Meinungen über ihn aus.

"Ich verstehe eigentlich nicht, was man diesem Mann vorwirft", sagte Lecomte von der Pariser Sûreté. "Er ist

reich, sehr bekannt und sieht vorzüglich aus – aber das alles kann man doch nicht als ein Verbrechen bezeichnen."

"Wo mag er nur das Geld herhaben?" fragte Leary, der aus Washington kam. "Fünf Jahre lang war er bei uns in den Staaten, aber er hat immer nur Geld ausgegeben."

"Auch das ist weder in Frankreich noch in Amerika ein Verbrechen", erwiderte Lecomte lächelnd.

"Leute, die mit ihm in Geschäftsverbindung standen, hatten das Unglück, plötzlich zu sterben."

Es war Hallett von der Londoner Kriminalpolizei, der diese unfreundliche Bemerkung machte.

Leary nickte.

"Ja, das stimmt auch mit unseren Beobachtungen überein. Die Vorsehung meinte es sehr gut mit Mr. Valentine. Er hatte sich vor ein paar Jahren auf der Chikagoer Börse in Weizen engagiert, und die Kursentwicklung ging gegen ihn. Die Preise fielen und fielen, und an der Spitze der Baissegruppe stand Burgess. Er war ein persönlicher Gegner Valentines und hätte ihn auch ruiniert, aber eines Morgens wurde er auf dem Boden eines Liftschachtes in seinem Hotel tot aufgefunden. Er war vom neunzehnten Stockwerk in die Tiefe gestürzt."

Lecomte zuckte die breiten Schultern.

"Kann das nicht ein Zufall gewesen sein?"

"Wenn dies der einzige Fall wäre, könnte man es annehmen", entgegnete Hallett. "Aber hören Sie weiter. Dieser Mr. Valentine befreundete sich mit dem Bankier

George Gale in England. Gale finanzierte ihn mit Bankgeldern, obwohl das niemals bewiesen wurde. Der Mann hatte die Gewohnheit, ein Nervenstärkungsmittel zu nehmen, das er in seinem Büro stehen hatte. Eines Abends wurde er mit der kleinen Flasche in der Hand in seinem Privatkontor tot aufgefunden. Das Etikett trug die Aufschrift der Medizin, aber in Wirklichkeit enthielt die Flasche ein starkes Gift. Als später die Bücher der Bank geprüft wurden, stellte sich heraus, daß eine Summe von hunderttausend Pfund fehlte. Valentines Konto war vollkommen in Ordnung. Man nahm allgemein an, daß Gale Selbstmord verübt hätte, und Valentine schickte zu seiner Beerdigung den größten Kranz."

"Nun, ich will Valentine nicht verteidigen", entgegnete Lecomte, "aber ich sehe wirklich noch keinen zwingenden Grund, den Mann für einen Verbrecher zu halten. Es mag immerhin Selbstmord gewesen sein. Können Sie vielleicht das Gegenteil beweisen? Sicher ist der Fall doch mit aller Gründlichkeit von Scotland Yard untersucht worden."

Hallett nickte.

"Und es wurde nichts Belastendes gegen Valentine gefunden?" fragte Lecomte. "Sie halten den Mann trotzdem für verdächtig? Nun, wenn das tatsächlich der Fall sein sollte, helfe ich Ihnen mit sämtlichen Beamten der Sûreté. Ich werde ihn das nächste Mal Tag und Nacht bewachen lassen, denn gewöhnlich bringt er sechs Monate des Jahres in Frankreich zu. Aber offen gestanden sähe ich es lieber, wenn Ihr Verdacht besser begründet wäre."

"Er ist mit der Frau eines anderen durchgebrannt", begann Hallett noch einmal. Lecomte lachte laut.

"Verzeihen Sie", entschuldigte er sich gleich darauf, "aber das ist nach französischem Gesetz kein Verbrechen."

Die allgemeine Unterhaltung wandte sich dann anderen Dingen zu.

Ein Jahr später saß Hallett in seinem Büro in Scotland Yard am Schreibtisch und las mit düsterem Gesichtsausdruck einen Bericht durch.

Eine halbe Stunde lang dachte er darüber nach, dann klingelte er. Kurz darauf trat jemand in den Raum.

"Vor etwa sechs Monaten", begann der Chef ernst, "haben Sie mir Ihre Ansichten über Mr. Valentine auseinandergesetzt. Bitte unterbrechen Sie mich nicht, hören Sie mich erst zu Ende an. Ich habe Sie gern - das wissen Sie. Und ich vertraue Ihnen, sonst würde ich Sie nicht vor eine so schwere Aufgabe stellen. Ich bin davon überzeugt, daß Ihre Theorien in gewisser Weise begründet sind. Deshalb habe ich mich auch so viel mit Ihnen befaßt und Sie für die Lösung dieser Aufgabe geschult.

Bei solchen Fällen muß man vor allem Geduld haben. Chefinspektor Burns schickte einen Mann nach den Minenfeldern, um einen Mörder zu suchen. Als Anhaltspunkt hatte der Beamte nur eine kleine Fotografie, auf der ein Teil der rechten Gesichtshälfte des Täters zu sehen war. Es dauerte drei Jahre, bis er ihn fassen konnte.

Lecomte von der Sûreté wartete fünf Jahre, bis er Madame Serpilot verhaftete. Als ich noch ein junger Beamter war, verfolgte ich die Bande von Cully Smith drei Jahre und acht Monate lang; erst dann gelang es mir, Cully zu überführen. Vielleicht kostet es Sie ebensoviel Zeit, Cäsar Valentine schachmatt zu setzen."

"Wann soll ich beginnen?"

"Sofort. Niemand darf Ihren Aufenthalt erfahren, nicht einmal diese Dienststelle. Ihr Gehalt wird Ihnen jeden Monat postlagernd zugesandt, und in den Akten wird hinter Ihrem Namen die Bemerkung stehen: ›Sonderauftrag im Ausland‹."

"Manches wird sehr schwierig sein. Mein Name -"

"Sie haben keinen Namen. Von jetzt ab heißen Sie Nummer Sechs, und niemand außer uns beiden weiß, wer Sie sind. Ich werde Auftrag geben, daß Scotland Yard aufgrund Ihrer Nachrichten, Wünsche - oder auch Hilferufe handelt. Gehen Sie nun und versuchen Sie, mit Valentine fertig zu werden. Vielleicht ist er tatsächlich der gefährlichste Mensch auf der ganzen Welt; andererseits wäre es aber auch möglich, daß die Gerüchte, die wir über ihn gehört haben, nicht auf Wahrheit beruhen. Sie übernehmen eine schwere Aufgabe. Man kann einen Mann nicht ins Gefängnis werfen, weil er viel Geld ausgibt, oder weil er mit der Frau eines anderen durchbrennt. Natürlich ist er bei den Männern nicht beliebt, und Leute, die hassen, nehmen es mit der Wahrheit nicht zu genau. Sie müssen kühn, aber vollständig unauffällig vorgehen, denn ich glaube, er hat überall auf der Welt seine Verbindungen. Zu meinem größten Erstaunen entdeckte ich, daß er sogar hier in diesem Amt einen Mann bestochen hatte, der ihm Nachrichten zukommen ließ. Dadurch wurden mir die Augen geöffnet, und ich erkannte, wie schwer es sein wird, diesen Fall aufzuklären. Ein Mann bezahlt nicht Tausende von Pfund, um einen Spion hier im Polizeipräsidium zu haben, wenn er nicht etwas zu fürchten hat."

Nummer Sechs nickte.